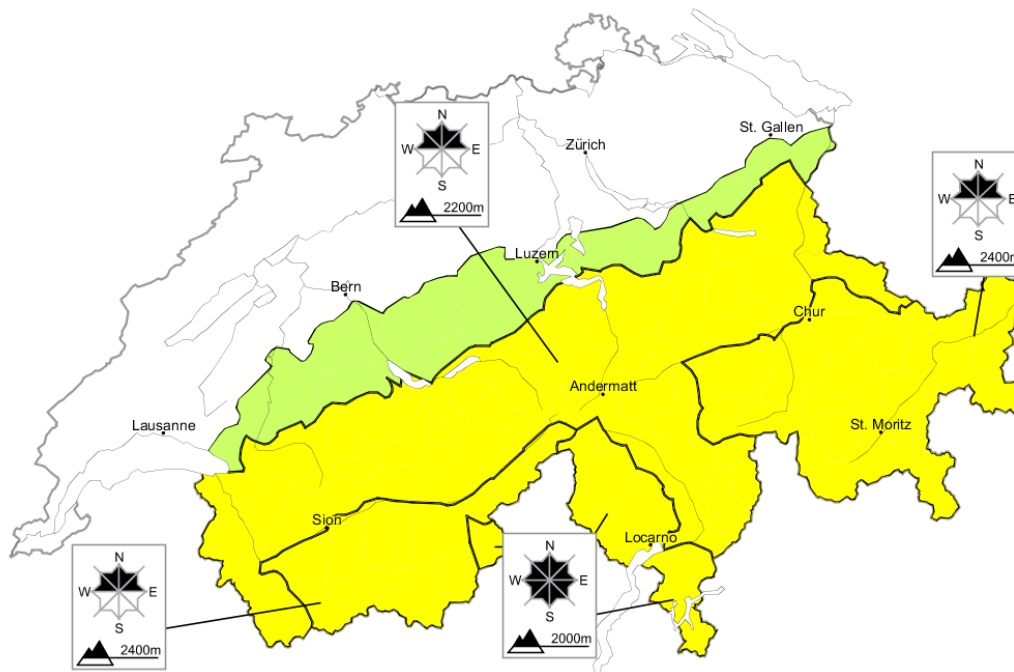


Verbreitet mässige Lawinengefahr

Ausgabe: 5.4.2013, 08:00 / Nächster Update: 5.4.2013, 17:00

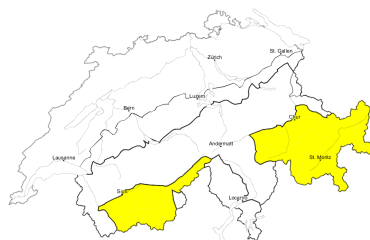
Lawinengefahr

Aktualisiert am 5.4.2013, 08:00



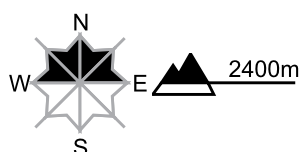
Gebiet A

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen können teilweise noch ausgelöst werden. Zudem können Lawinen sehr vereinzelt in tiefe Schichten durchreissen und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind eher selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Unterhalb von rund 2200 m sind vereinzelt nasse Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen bei grösseren Aufhellungen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



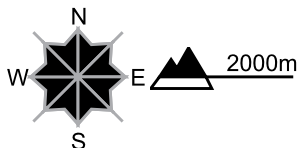
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Neu- und Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

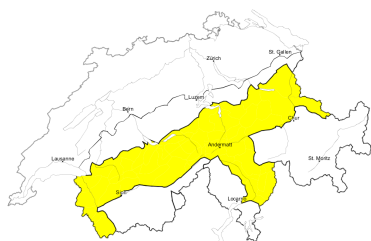
Neu- und Triebsschnee sollten vorsichtig beurteilt werden. Abseits der Pisten braucht es eine überlegte Routenwahl.

Nasse Lawinen

Es sind unterhalb von rund 2000 m feuchte Rutsche zu erwarten.

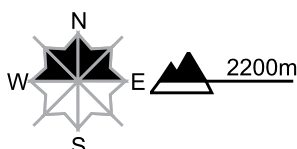
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit dem Südwind entstanden meist kleine Triebsschneeansammlungen. Dies vor allem an kammnahen West-, Nord- und Osthängen. Sie sind vorsichtig zu beurteilen. Tiefere Schneeschichten können vor allem an sehr steilen Nordhängen sehr vereinzelt ausgelöst werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Unterhalb von rund 2200 m sind vereinzelt nasse Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen bei grösseren Aufhellungen.

Gebiet D

Gering, Stufe 1



Günstige Situation

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steigelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Unterhalb von rund 2200 m sind nasse Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen bei grösseren Aufhellungen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 4.4.2013, 17:00

Schneedecke

Auf 2000 m liegen am Alpennordhang und im nördlichen Unterwallis 200 bis 300 cm Schnee. Im übrigen westlichen Unterwallis und im nördlichen Oberwallis, im Gotthardgebiet, in Nordbünden und am Alpensüdhang liegen 120 bis 200 cm, im übrigen südlichen Wallis, in Mittelbünden und im Engadin 50 bis 120 cm Schnee. Die Schneehöhen sind in den Voralpen, am westlichen Alpennordhang und im Wallis überdurchschnittlich. Am zentralen und östlichen Alpennordhang, in Nordbünden, im Engadin und im Münstertal sind sie durchschnittlich, in Mittelbünden und am übrigen Alpensüdhang unterdurchschnittlich. Eine geschlossene Schneedecke liegt an Nordhängen oberhalb von 800 bis 1200 m. An Südhängen liegt die Schneegrenze rund 400 m höher, im Wallis und im Süden bis 800 m höher.

An der Schneeoberfläche liegt an Nordhängen teils Oberflächenreif, an Südhängen eine tragfähige Schmelzharschkruste. Oberflächennahe Schneeschichten sind vor allem an sehr steilen Nordhängen teils noch störanfällig. Die mittleren und tiefen Schichten der Schneedecke sind am Alpennordhang günstig aufgebaut. Im südlichen Wallis, in Mittelbünden, im Engadin, im Puschlav und im Münstertal sind schwache, kantig aufgebaute Schichten vorhanden. Vor allem in diesen Gebieten können Lawinen stellenweise in tieferen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 4.4.2013

Im Norden war es zunächst meist sonnig. Im Tagesverlauf zog aus Südwesten Bewölkung auf. Am Alpensüdhang und im südlichen Wallis war es meist bewölkt mit schwachem Schneefall.

Neuschnee

am Alpensüdhang wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig aus südlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Freitag, 5.4.2013

Es ist meist stark bewölkt. Vor allem im Süden fällt oberhalb von rund 1200 m Schnee. Im Norden sind schwache Schneeschauer, in den inneralpinen Gebieten Aufhellungen möglich.

Neuschnee

Oberhalb von rund 2000 m am Alpensüdhang und im Engadin 5 bis 15 cm, im Sotto Ceneri bis 20 cm, sonst wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -1 °C

Wind

meist schwacher Nordwind

Tendenz bis Sonntag, 7.4.2013

Am Samstag ist es im Norden wechselnd bewölkt mit schwachen Schneeschauern. Im Wallis und am Alpensüdhang ist es teils sonnig. Am Sonntag ist es im Norden zunächst bewölkt und im Tagesverlauf zunehmend sonnig. Im Süden ist es teils sonnig. Es wird etwas kälter. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab. Die Nassschneelawinenaktivität bleibt klein.